



Antwort zur Anfrage Nr. 0318/2014 der ödp-Stadtratsfraktion betreffend **Plan B Ingelheimer Aue (ödp)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Wann beabsichtigen die Stadtwerke Mainz und die KMW ihren Plan B zur Energieerzeugung auf der Ingelheimer Aue zu erstellen und dem Stadtrat vorzulegen?

Zunächst müssen die zukünftigen rechtlichen Rahmenbedingungen in Deutschland vorhanden und mit dem Europarecht vereinbar sein. Im Rahmen der Energiewende und dem Positionspapier der Bundesregierung ist ein Zeitplan hierfür nur für die Novellierung des EEG erkennbar; nicht jedoch für die anderen Marktakteure.

2. Warum dauert die Entwicklung des Plan B nun bereits mehrere Jahre?

Begründung hierfür sind die ökonomischen und rechtlichen Unsicherheiten seit dem Reaktorunfall in Fukushima 2011 und in Folge die Änderung der Energiepolitik der Bundesregierung im Juni 2011 durch den erneuten Atomausstieg und der bisherigen Unklarheit, wie ein Erzeugungsmix in der Zukunft aussehen soll.

3. Bereits im August 2010 hatte der Aufsichtsrat der KMW AG Mittel freigegeben, um eingehend zu prüfen, ob und unter welchen Bedingungen ein neues Gaskraftwerk auf der Ingelheimer Aue sinnvoll ist. Mit welchem Ergebnis wurde diese Prüfung abgeschlossen?

Ergebnis war, dass unter ökonomischen Bedingungen ein neues Gaskraftwerk derzeit nicht zu betreiben ist. Wie fast täglich der Presse zu entnehmen ist, werden zahlreiche Gaskraftwerke vom Netz genommen, weil der Betrieb nicht rentabel ist. Das Prüfungsergebnis hat somit seine Bestätigung gefunden.

4. Wird der Bau eines weiteren Gaskraftwerkes Teil der Planungen für den Standort Ingelheimer Aue sein?

Dies könnte eine mögliche Option sein, wenn dies die Rahmenbedingungen zulassen.

5. Wie lange können die bestehenden Gaskraftwerke auf der Ingelheimer Aue voraussichtlich noch wirtschaftlich betrieben werden? Wird das ältere der beiden Gaskraftwerke nach wie vor als „Kaltreserve“ vorgehalten?

Wenn unter dem Begriff "wirtschaftlich betrieben" mindestens eine schwarze Null zu verstehen ist, dann auf der Grundlage bestehender Verträge von 2014 - 2016.

6. Welche Möglichkeiten zur Energiegewinnung aus alternativen Energieträgern sehen die Stadtwerke für die Ingelheimer Aue?

Die Ingelheimer Aue ist das einzige in Mainz ausgewiesene Industriegebiet. Es sollte daher für industrielle Anlagen reserviert bleiben.

7. Wie beurteilen die Stadtwerke den Bau eines Biomassekraftwerks auf der Ingelheimer Aue?

Ein Biomassekraftwerk ist aus Sicht der KMW derzeit wirtschaftlich nicht betreibbar.

8. Beabsichtigen die Stadtwerke wieder in das Endkundengeschäft der Energieversorgung einzusteigen?

Dies wird zur Zeit seitens der SWM AG geprüft.

Mainz, 07.02.2014

Gez.

Michael Ebling